

Deutschland-Bochum: Dienstleistungen des Gesundheitswesens
OJ S 139/2023 21/07/2023
Auftragsbekanntmachung
Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Knappschaft Kliniken Service GmbH
Postanschrift: In der Schornau 23-25
Ort: Bochum
NUTS-Code: DEA51 Bochum, Kreisfreie Stadt
Postleitzahl: 44892
Land: Deutschland
Kontaktstelle(n): MITA Consulting GmbH & Co.KG
E-Mail: public.sourcing@mita-consulting.de
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <https://kk-service.de/>

I.2. Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

Der Auftrag wird von einer zentralen Beschaffungsstelle vergeben

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y1M6G4Q/documents>
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y1M6G4Q>

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Andere: Klinikum (Gesundheitswesen)

I.5. Haupttätigkeit(en)

Gesundheit

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Telemonitoring bei Herzinsuffizienz
Referenznummer der Bekanntmachung: KKS/2023/TMZ

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

85100000 Dienstleistungen des Gesundheitswesens

II.1.3.

Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Im Jahr 2023 planen die Knappschaft Kliniken den Betrieb einer modernen und zukunftsorientierten telemedizinischen Plattform, die den Einsatzbereichen Telemonitoring, Tele-Visiten, TeleKonsile und Tele-Therapie bei der Herzinsuffizienz gewidmet ist. Der Betrieb eines solchen Telemedizinenzentrums (TMZ) als "Full Managed Service" liegt vollständig in der Verantwortung des potenziellen Auftragnehmers im Rahmen des vorliegenden Vergabeverfahrens. Die Einhaltung der geltenden Gesetze und Qualitätssicherungsvereinbarungen zum Telemonitoring sind dabei essenziell für den zukünftigen Betreiber des TMZ.

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

72300000 Datendienste, 33123210 Ausrüstung für die Überwachung der Herzfunktionen, 33100000 Medizinische Geräte

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEA51 Bochum, Kreisfreie Stadt

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Im Jahr 2023 planen die Knappschaft Kliniken den Betrieb einer modernen und zukunftsorientierten telemedizinischen Plattform, die den Einsatzbereichen Telemonitoring, Tele-Visiten, TeleKonsile und Tele-Therapie bei der Herzinsuffizienz gewidmet ist. Der Betrieb eines solchen Telemedizinenzentrums (TMZ) als "Full Managed Service" liegt vollständig in der Verantwortung des potenziellen Auftragnehmers im Rahmen des vorliegenden Vergabeverfahrens. Die Einhaltung der geltenden Gesetze und Qualitätssicherungsvereinbarungen zum Telemonitoring sind dabei essenziell für den zukünftigen Betreiber des TMZ.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 36

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13.

Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Aktueller Auszug (d.h. im Zeitpunkt des Ablaufs der Frist der Teilnahmeanträge höchstens 90 Tage seit dem Ausstellungsdatum erstellt) aus dem Handelsregister oder vergleichbarer Nachweis über die Erlaubnis der Berufsausübung.

Bitte als Anhang für den Bewerber / Bieter bzw. für jedes Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft beifügen.

Der Bewerber / Bieter (a) bzw. das bevollmächtigte Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft für sämtliche Mitglieder der Bewerber-/Bietergemeinschaft (b) / das dritte Unternehmen, dessen Kapazitäten im Wege der Eignungsleihe in Anspruch genommen werden / der Nachunternehmer erklärt (auf Verlangen des AG),

a) Der Einzelbewerber-/bieter

- dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen;
- dass einer oder mehrere der in §§ 123 bzw. 124 GWB genannten Ausschlussgründe vorliegen, und diesbezüglich eine Selbstreinigung nach § 125 GWB nachweislich durchgeführt wurde. Die entsprechenden Unterlagen sind auf Verlangen des Auftraggebers vorzulegen.
- dass für mein/unser Unternehmen keine Gründe vorliegen, die zu einem Ausschluss nach § 21 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes, § 98c des Aufenthaltsgesetzes, § 19 des Mindestlohngesetzes, § 21 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes und § 22 des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes vom 16.07.2021 führen können.
- Mir/Uns ist bekannt, dass die Nichtvorlage oder die Unrichtigkeit vorstehender Erklärungen zu meinem/unserem Ausschluss von diesem und künftigen Vergabeverfahren sowie zur Kündigung eines etwaig erteilten Auftrags führen kann.

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Der Bewerber / Bieter bzw. die Bietergemeinschaft erklärt, dass im Auftragsfall eine Betriebshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen für Personen- und Sachschäden in Höhe jeweils mindestens EUR 2,5 Mio. (jeweils 2-fach/Jahr) sowie mindestens EUR 500.000 (2-fach/Jahr) für Vermögensschäden besteht.

Auf gesonderte Anforderung, spätestens 2 Wochen nach Vertragsschluss, muss ein Nachweis der Versicherung vorgelegt werden. Bei Bewerber-/Bietergemeinschaften erfolgt diese Erklärung für jedes Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft und der Nachweis auf gesondertes Verlangen muss für jedes Mitglied erbracht werden.

Eigenerklärung zum Netto-Gesamtjahresumsatz in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren. Der Netto-Gesamtjahresumsatz für das letzte abgeschlossene Geschäftsjahr beträgt mindestens 500.000 EUR.

Eine Geschäftstätigkeit von mindestens 3 Geschäftsjahren ist nicht gefordert. Bei Bewerber-/Bietergemeinschaften ist der Gesamtumsatz für die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre von jedem Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft anzugeben. Bei Bildung einer

Bewerber-/ Bietergemeinschaft wird der Netto-Gesamtjahresumsatz je abgeschlossenem Geschäftsjahr für die Erfüllung der Mindestanforderung kumuliert.

Will ein Bewerber/ Bieter oder eine Bewerber-/ Bietergemeinschaft zum Nachweis seiner/ ihrer eigenen Eignung bzgl. der "wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit" die Kapazitäten anderer/ dritter Unternehmen in Anspruch nehmen, d.h. auf deren Eignungsnachweise verweisen - "Eignungsleihe" - sind die vorstehend genannten Angaben vollständig von den anderen/ dritten Unternehmen, auf die der Bewerber/ die Bewerbergemeinschaft zum Nachweis der eigenen Eignung verweist, abzugeben/ vorzulegen.

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Eigenerklärung zur durchschnittlichen jährlichen Beschäftigtenanzahl in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren.

Die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens in den letzten drei Jahren betrug jeweils mind. 15.

Bei Bildung einer Bietergemeinschaft werden die jährlichen Beschäftigtenzahlen der einzelnen Bietergemeinschaftsmitglieder kumuliert.

Es müssen mindestens 3 nach Art und Umfang vergleichbare Referenzen eingereicht werden.

Vergleichbar ist das Projekt, wenn es sich mit der Beschaffung, Implementierung und Betrieb des Telemonitoring bei Herzinsuffizienz mit mind. 100 Patienten pro Jahr handelt.

Der Abschluss der Referenz darf nicht länger als 3 Jahre zurückliegen. Bei noch nicht abgeschlossenen Leistungen muss die Leistung seit mindestens einem Jahr bereits erbracht worden sein. Maßgeblich ist der Zeitpunkt des Ablaufs der Frist für die Einreichung der Angebote.

Werden nicht mindestens 3 Referenzen eingereicht, die diese Mindeststandards erfüllen, wird der Auftraggeber den Bieter vom Verfahren ausschließen.

Für jede wertungsfähige Referenz sind folgende Angaben zu machen:

- Name des Unternehmens/des Mitglieds der Bietergemeinschaft, das die Projektleistungen erbracht hat
- Bezeichnung des Projektes / Beschreibung der erbrachten vergleichbaren Leistungen.
- Zeitraum der Leistungserbringung
- Auftraggeber(alternativ kann der Auftraggeber auch anonymisiert beschrieben werden).
- Benennung einer erreichbaren Kontaktperson beim Auftraggeber mit Telefonnummer
- Bestätigung, dass die Referenz ein nach Art und Umfang vergleichbares Projekt ist
- Auftragswert der o.g. erbrachten Leistungen in EUR netto

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.5. Angaben zur Verhandlung

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 21/08/2023 Ortszeit: 12:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

Tag: 13/07/2023

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3. Zusätzliche Angaben

Bekanntmachungs-ID: CXP4Y1M6G4Q

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland

Ort: Köln

Land: Deutschland

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

17/07/2023